

Bayern

Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen



Dr. W. Teschauer

Wissenschaftlicher Leiter Ingenium-Stiftung

Abschluss-symposium 22/10/2009, Berlin // Bayern



FreiMut – der bayerische Weg

- Auslöser:
Todesfälle durch freiheitsentziehende Maßnahmen
- Leitfaden
„Verantwortungsvoller Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen in der Pflege“



Abschluss-symposium 22/10/2009, Berlin // Bayern



FreiMut – der bayerische Weg

- Zielgruppenspezifische Fachtagungen
- Landeswettbewerb *FreiMut*
- *ReduFix* und *ReduFix Praxis*
- Ausblick Filmprojekt



Abschluss Symposium 22/10/2009, Berlin // Bayern

Zentrum der Ingenium-Stiftung

Beratung
Selbsthilfegruppen
Ehrenamtliches Engagement
Aktionen und Projekte



Alzheimer Gesellschaft
Ingolstadt e.V.

Tagespflege
Kurzzeitpflege
Wohnpflegeheim
Zentrum für Gedächtnisstörungen

Danuvius Haus
Einrichtung für Menschen mit Demenzerkrankung

Ausbildung
Wissenschaftliche Begleitung
Forschungsprojekte
Konzeptentwicklung

INGENIUM
STIFTUNG FÜR MENSCHEN MIT DEMENZERKRANKUNG



Abschluss Symposium 22/10/2009, Berlin // Bayern

Freiheitsentziehende oder freiheitsfördernde Maßnahmen?



Abschluss Symposium 22/10/2009, Berlin // Bayern

Was ist das Danuvius Haus?

- Spezialeinrichtung für Demenzkranke
- 4 Wohngruppen mit je 14 Bewohnern
- Kurzzeit- und Tagespflege
- Selbsterhaltungstherapie, Milieuthherapie, Kitwood
- Aus- Fort- und Weiterbildung z.B. Hauswirtschaft

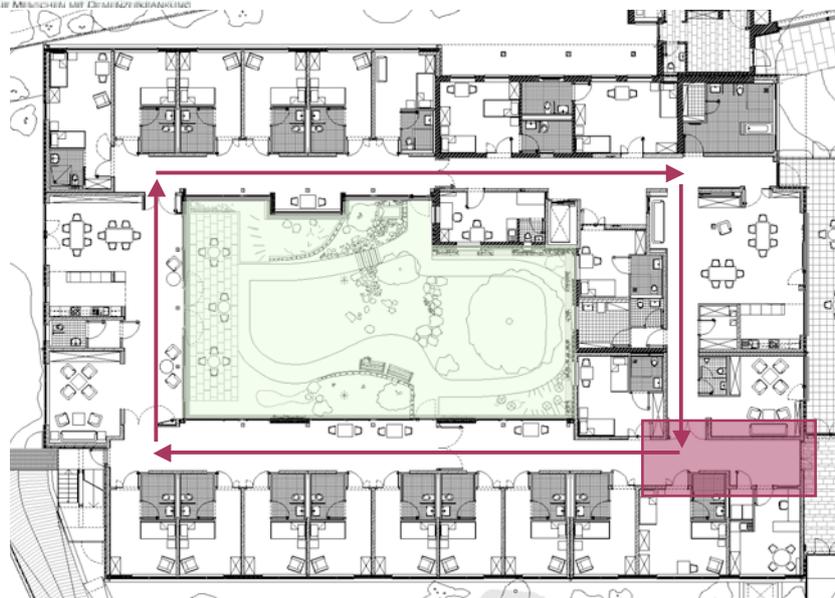


Abschluss Symposium 22/10/2009, Berlin // Bayern

Häufige Gründe für FEM

- Sturzgefährdung
- Motorische Unruhe
- (Weg-) Hinlaufgefährdung
- aggressives Verhalten
- Selbst- und Fremdgefährdung

Was kann gegen die Ursachen getan werden?



Wandelgang mit Tageslicht



Abschluss Symposium 22/10/2009, Berlin // Bayern

Vermeidung von Hinlaufgefährdung



Abschluss Symposium 22/10/2009, Berlin // Bayern

Herausforderndes Verhalten?



Abschlusssymposium 22/10/2009, Berlin // Bayern

Innenliegender, beschützter Garten



Abschlusssymposium 22/10/2009, Berlin // Bayern

Biographieorientierte Beschäftigung

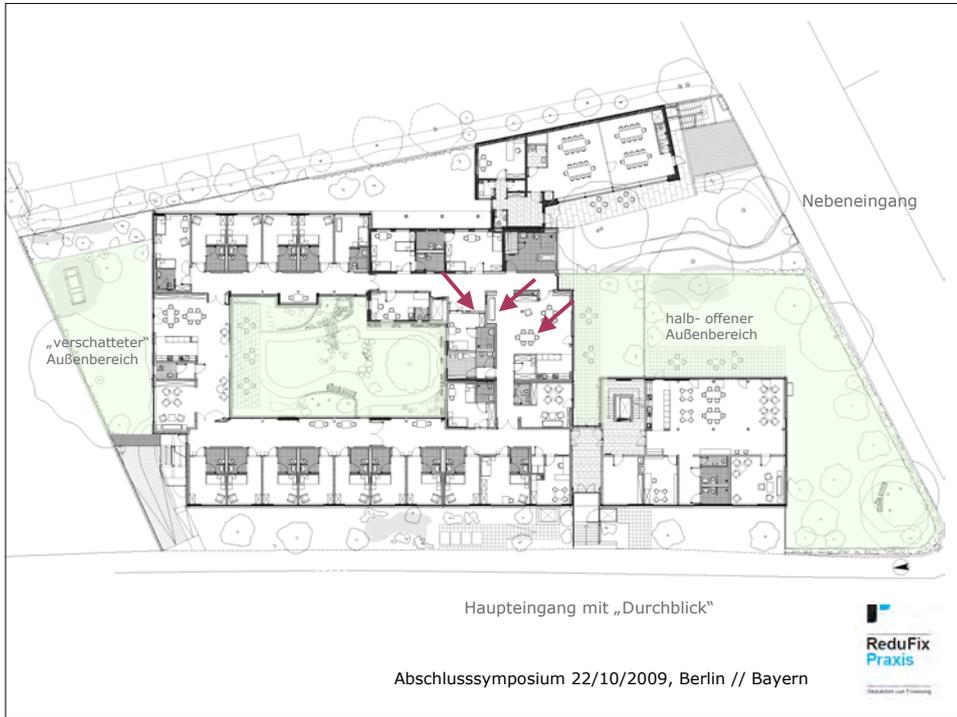


Abschluss Symposium 22/10/2009, Berlin // Bayern

Tiere



Abschluss Symposium 22/10/2009, Berlin // Bayern



„Alltagsprinzip“



Abschluss Symposium 22/10/2009, Berlin // Bayern

Lebensqualität



Abschluss Symposium 22/10/2009, Berlin // Bayern

Jahresstruktur durch Feiern



Abschlusssymposium 22/10/2009, Berlin // Bayern

Tagesstrukturierende Beständigkeit statt Fixierung

Karin Deseive, Danuvius Haus

Abschlusssymposium 22/10/2009, Berlin // Bayern

Projekt „FreiMut“ im Danuvius Haus

Ziel des Projekts:

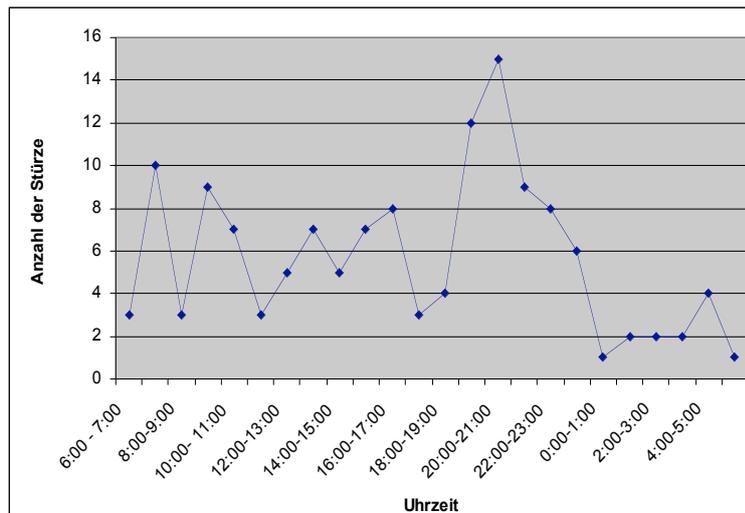
Vermeidung von freiheitsentziehenden Maßnahmen

Häufigste Gründe für FeM:

- | | | |
|--|---|---|
| Sturzgefahr | → | Sturzgründe analysieren und beheben |
| Fehlende Begleitung | → | Präsenz in den Wohngruppen |
| Sicherheitsdenken | → | Angehörigenabende, Gespräche mit Angehörigen/Betreuern |
| Maßnahmen setzten bei den „Symptomen“ an | → | Berücksichtigung der Biografie
Einstellungen hinterfragen
Struktur und Beständigkeit in der Betreuung |

→ Alternativen für alle Beteiligten deutlich machen und zur Verfügung stellen

Sturzzeiten



Eckpunkte

- Einführung des Expertenstandards zur Sturzprophylaxe
- Vertiefung der Biografiearbeit
- Strukturierende Beständigkeit und Präsenz in den Wohngruppen
- Schulung der Mitarbeiter
- Intensive Einbindung der Angehörigen

Abschluss Symposium 22/10/2009, Berlin // Bayern



Sturzursachen

- Gangunsicherheit durch Medikamente
 - Neuroleptika
 - Blutdruck senkende Medikamente
- Falsche Einschätzung der Mobilität
Besonders in Verbindung mit motorischer Unruhe
- Ungewohnte Umgebung
- Stolperfallen, falsches Schuhwerk
- Hör- und/oder Sehbehinderung

Abschluss Symposium 22/10/2009, Berlin // Bayern



Maßnahmen /Stürze

- Medikation überprüfen
- Niedrige Betten, Beleuchtung, Sensormatten
- Unruhe reduzieren
- Präsenz
- Ernährungszustand
- Hörgeräte, Brillen etc. überprüfen (reinigen!)
- Hilfsmittel (Trochanterhosen, Kopfschutz)
- Bewegungsübungen (Projekt AOK)
- Jeden Sturz analysieren
- Gespräch mit Betreuern und Angehörigen!!!

Abschluss-symposium 22/10/2009, Berlin // Bayern

Struktur und Beständigkeit in der Betreuung

- Personelle Kontinuität
- Präsenz in der Wohngruppe
- Beständigkeit bei der Betreuung
 - Gleiche Abläufe bei der Grundpflege
 - Gleiche Abläufe und Rituale bei den Mahlzeiten
 - Verlässliche Tagesstruktur
- Hilfreich nicht nur für die Bewohner

Abschluss-symposium 22/10/2009, Berlin // Bayern

Schulung

- Schulungen zum Thema Sturzprophylaxe, Biografiearbeit und freiheitsentziehende Maßnahmen
- Fallbesprechungen/ Schulung durch Psychiatriefachkraft für alle Mitarbeiter (auch Hauswirtschaft)

Abschluss Symposium 22/10/2009, Berlin // Bayern

Unsere Vision:
Schaffen wir ein Paradies für
Demenzkranke!



Abschluss Symposium 22/10/2009, Berlin // Bayern



Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!

Abschluss Symposium 22/10/2009, Berlin // Bayern

